

N i e d e r s c h r i f t

der Weiterführung der Sitzung (vom 23.10.2007) des Finanzausschusses am 30.10.2007
19:00 – 20:07 Uhr, Gemeindeverwaltung Rangsdorf, Ladestr. 6

<u>Anwesenheit:</u>	<u>Gemeindevertreter</u>	<u>sachk. Einwohner</u>
	Herr Fetzer, Vorsitzender	Herr Muschinsky
	Herr Mühlmann-Skupien	Frau Vogler
	Herr Rex	Herr Brockhaus
	Herr Hildebrandt ab 19:01 Uhr	
	Herr Kuhle	
	Herr Lehmann	
Gem.-Verwaltung :	Herr Rocher, Bürgermeister	
	Frau Klünder, Kämmerin	
	Frau Lastander, Sachbearb. Haushaltswesen und Schriftführerin	
Entschuldigt:	Herr Dr. Enke	
	Herr Mrositzki	
Unentschuldigt:	Herr Nicolai	
Gäste:	Frau Nelson	

Verlauf der Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit

Die Sitzung wird um 19:00 Uhr vom Ausschussvorsitzenden eröffnet. Es sind 5 von 6 stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses anwesend.

2. Bekanntgabe der Tagesordnung / Änderungsanträge

Aufnahme in die Tagesordnung die Kontrolle der Niederschrift der Sitzung vom 10.10.2007 und Weiterführung der Lesung des Haushaltsentwurfes 2008

Es ergibt sich somit folgende Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit
2. Bekanntgabe der Tagesordnung / Änderungsanträge
3. Kontrolle der Niederschrift der Sitzung vom 10.10.2007
4. Weitere Beratung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2008

5. Einwohnerfragestunde

Um 19:01 Uhr kommt Herr Hildebrandt; es sind jetzt **6** Mitglieder des Ausschusses anwesend.

Herr Brockhaus regt an, da Frau Nelson anwesend ist, die offenen Beratungspunkte bezüglich Grundschule anzusprechen.

Herr Hildebrandt verweist darauf, dass im letzten Sozialausschuss der Haushalt von der Tagesordnung genommen wurde; es steht noch keine Summe zur Verteilung fest.

3. Kontrolle der Niederschrift der Sitzung vom 10.10.2007

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände vorgebracht; sie gilt somit als bestätigt.

4. Weitere Beratung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2008

S. 43 UA 6311 „Falkenflur“

Der Bürgermeister informiert, dass dies die nächste Straße lt. Straßenbauprogramm wäre.

S. 44 UA 6312 „Birkenallee“

Herr Muschinsky fragt nach, ob die Mittel aus 2007 sind oder erfolgt die Übertragung in 2008.

Dazu äußert der *Bürgermeister*, dass eine Weiterführung der Maßnahmen in 2008 erfolgt; bei Weiterbau müssten evtl. Mittel eingestellt werden.

Herr Muschinsky fragt nach, ob es Fördermittel für die Schulwegsicherung gibt.

Dies wird vom Bürgermeister verneint; die Förderung ist eingestellt worden.

Herr Brockhaus: Kann UA 6308 „Seebadallee“ die Aufteilung der Summe über 2 Jahre erfolgen?

Herr Rex stellt fest, dass eine Ausschreibung frühestens im Mai und der Bau ab August erfolgen kann; Mittel können nicht verbaut werden.

Frau Klünder stellt klar, dass bei einer Aufteilung der Summe, eine Gefährdung der Fördermittel vorliegt.

Herr Rex stellt den **Antrag** auf Einstellung von 800.000 € für die Seebadallee

Abstimmung:

3 / 3 / 0

Gemäß Abstimmungsergebnis wird dem Antrag nicht zugestimmt.

S. 45 UA 6313 „Clara-Zetkin-Str.“

Herr Rex erscheinen die Ausbaubeiträge zu niedrig.

Der *Bürgermeister* erklärt dazu, dass 50% Vorausleistungen erhoben werden; nach der Schlussrechnung wird erst der Endbescheid erteilt.

S. 46 UA 6314 „Platz der Deutschen Einheit“

Herr Rex fragt nach, wie es sich mit den für 2007 eingestellten 5.000 € und die weitere Verfahrensweise verhält.

Dazu erklärt der *Bürgermeister*, dass 2007 Projektierungskosten eingestellt wurden; Verzögerung der Auftragsauslösung wegen Beschwerden.

S. 48 UA 6331 „Brücke Stauffenbergallee“

Herr Muschinsky: Was ist das für ein Zuschuss?

[*Bürgermeister*: vom Investor]

Frau Klünder bittet um Abstimmung zur HStelle 6331.9600 über 130.000 €
(Sondersitzung Gemeindeentwicklungsausschuss / Sozialausschuss am 08.11.07)

S. 53 UA 6340 „Bahnquerung“

Der *Bürgermeister* informiert über den Sachstand.

S. 54 UA 6350 „Berliner Chaussee“

Herr Rex sieht die Zuweisung vom Land als zu gering an.

Dazu erklärt der *Bürgermeister*, dass eine Splittung in 2 Jahresraten erfolgt.

S. 62 UA 6700 „Straßenbeleuchtung“

Herr Brockhaus fragt nach, ob die Maßnahmen erledigt sind.

S. 66 UA 7000 „Abwasser-Hausanschlüsse“

Frau Klünder weist darauf hin, dass in der Gemeindeentwicklungsausschuss-Sitzung am 09.10.07 22.000 € für die Anschlüsse empfohlen wurden.

S. 69 UA 7700 „Bauhof“

<i>Bürgermeister</i> :	Ankauf Multicar für Restwert	
	Ablösung Leasingfahrzeug	= 11.500 €
	Kleingeräte	= 3.000 €

S. 71 UA 8800 „Grundvermögen“

Herr Rex möchte wissen, welche Grundstücke zum Verkauf stehen (Grunderwerb) und was hinter der Summe steckt.

Frau Klünder erläutert, dass das die Vermessung der Ladestraße und ein Ankauf in der Stauffenbergallee ist.

Herr Brockhaus: Die Einnahmen aus den vergangenen Jahren waren höher; Prüfung durch die Verwaltung, ob mehr Einnahmen möglich sind.

S. 73 UA 9000 „Allgem. Finanzwirtschaft“

Herr Muschinsky hätte gern gewusst, ob ein Nachschlag zur Investitionspauschale möglich ist.

S. 74 UA 9100 „Allgem. Finanzwirtschaft“

Herr Rex stellt fest, dass die Kosten für die Tilgung von Krediten steigen.

Gemäß Zins- und Tilgungsplan wird von *Frau Klünder* dazu verwiesen.

Herr Brockhaus ist der Ansicht, dass die Höhe der Zuführung vom Verwaltungshaushalt mindestens so hoch sein muss, wie die Kredittilgung.

Frau Klünder stellt klar, dass ca. 400.000 € frei gewordene Mittel sind.

Der *Bürgermeister* weist darauf hin, dass die weitere Verfahrensweise in der o. g. Sitzung des Bau- und des Sozial-Ausschusses am 08.11.07 beraten wird.

Herr Fetzer gibt die Empfehlung des Finanzausschusses an die o. g. Sitzung:

100.000 € für den Straßenneubau und
300.000 € + Fördermittel für den Neubau einer Kita
einzusetzen.

Herr Muschinsky bittet dies in die Fraktionen zu geben und dann an die Ausschüsse weiterzuleiten.

Herr Hildebrandt sieht eine Empfehlung des Finanzausschusses an die anderen Fachausschüsse als nicht günstig an.

Festlegung: Nächste Sitzung des Finanzausschusses am **14.11.2007**, 19:00 Uhr, Gemeindeverwaltung

Herr Rex stellt fest, dass sich die neue Kita-Satzung nicht in der Haushaltsplanung 2008 widerspiegelt; sind da noch Reserven?

5. Einwohnerfragestunde

Frau Nelson hat folgendes Anliegen:

Schulmappen der Kinder sind zu schwer; sind Gelder vorhanden für Schließfächer, damit die Lehrmittel in der Schule verbleiben können?

Anschaffung von mehr Büchern (Büchersätze), dass die Möglichkeit für die Schüler besteht, die Schulbücher zu Hause zu lassen.

Frau Klünder informiert über ein Schreiben der Grundschule bezüglich der Anschaffung von Lehrbüchern. Rückfragen dazu sind erforderlich.

Herr Brockhaus übergibt ein Schreiben als **Anlage** zu dieser Niederschrift.

Der *Bürgermeister* spricht sich für eine Prüfung der Anfrage der Grundschule aus.

Herr Hildebrandt regt die Einladung der Schulleiterin zur Sitzung am 08.11.07 an.

Frau Nelson fragt nach der Möglichkeit der Aufstellung eines kleinen Brunnens am Platz der Deutschen Einheit

Herr Muschinsky fragt nach, ob Ganztagschulen einen Hort haben müssen.

Dazu äußert der *Bürgermeister*, dass Ganztagschulen im Grundschulbereich in Brandenburg verlässliche Halbtagschulen sind und ein Hort notwendig ist.

Die Sitzung wird um 20:07 Uhr geschlossen.

(H.-J. Fetzer)
Ausschuss-Vorsitzender

(A. Lastander)
Schriftführerin

Auszug aus der Niederschrift
der Sitzung des Finanzausschusses am 14.11.2007
19:00 – 20:07 Uhr, Gemeindeverwaltung Rangsdorf, Ladestr. 6

3. Kontrolle der Niederschriften der Sitzungen vom 23.10.2007 und 30.10.2007

Der *Bürgermeister* beantwortet die Anfragen aus den Niederschriften vom 23.10.07 und 30.10.07.

- Schülerzahlen der Oberschule sind korrekt;
- sinkende Pachteinahmen durch Verkauf von Grundstücken an die Telekom;
- Lichtsignalanlage Seebadallee nicht vom 1. Bauabschnitt betroffen;
- für den Bau der Seebadallee wird der vorzeitige Beginn beantragt;
- Belag Bolzplatz Hort Kosten ca. 30.000 €;
- Für die Zufahrten Goethestraße liegen Genehmigungen vor;

Die Niederschriften werden nach o. g. Beantwortung der Anfragen bestätigt

Herr Fetzer fragt nach, warum in der Kita „Waldhaus“ die Verpflegungskosten geringer waren.

[Dies wird nachgereicht.]

Herr Rex bittet um Prüfung der Einnahmen für Grundstücksverkäufe.

Der *Bürgermeister* informiert, dass nach nochmaliger Prüfung der Ansatz auf 95.050 € erhöht wurde.

Er macht Ausführungen zur weiteren Verfahrensweise zum Bau des Tunnels (Kreuzungsvereinbarung im Febr. 08; Auslegung erfolgt wahrscheinlich im Sommer; Umbau Bahnübergang Pramisdorf bis 2010).

Herr Fetzer verweist darauf, dass Anfragen und Beantwortungen in den Niederschriften festgehalten werden.